Public Management - Schwerpunkt Digitale Transformation

Verwaltungsmodernisierung · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die digitale Transformation ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit. Du hast das längst erkannt und die öffentliche Verwaltung ebenso. Um diese Erkenntnis umzusetzen, brauchen sie zukünftig Dich. Mit Deiner Online-Weiterbildung Public Management - Schwerpunkt Digitale Transformation gestaltest Du den Wandel aktiv mit und bringst Innovation in Behörden sowie die Verwaltung. Du erkennst den Wert und die Chancen, die sich durch digitale Transformation ergeben. Für Dich und die Verwaltung.

In Deiner Online-Weiterbildung Public Management - Schwerpunkt Digitale Transformation lernst Du, juristische Herausforderungen und Vertragsarten in Bezug auf öffentliches Recht und Behördensteuerung zu bewerten und zu gestalten. Du erläuterst Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten von Public Private Partnerships und beurteilst Governance-Konzepte. Im Rahmen der digitalen Transformation eignest Du Dir neue Formen des Projektmanagements an und beurteilst die Relevanz von zentralen Normen, Standards und Zertifizierungsmodellen. Du wählst passende Prinzipien und Vorgehensmodelle aus traditionellen und agilen Managementmethoden aus, um digitale Veränderungsprojekte effektiv umzusetzen. Und weißt, wie Du den Status quo der Digitalisierung in einer Behörde bestimmst. Zudem lernst Du effektive Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten und ein Verständnis für zukünftige Trends zu entwickeln, um die offene Ideenkultur in Behörden zu fördern.

02 Lehrplan & Module

1. Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen.
Kursinhalte
Öffentliches Recht Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
Vollstreckung vertraglicher Pflichten
Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
Public Private Partnerships Formen der Public Private Partnership
Modelle von Public Private Partnership
Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
Regional Governance und Governance-Konzepte
Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
Bürgerbeteiligung und Good Governance
Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
Public Choice
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

2. Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor

Der Kurs behandelt sowohl rechtliche als auch betriebswirtschaftliche Aspekte der Umsetzung einer betriebswirtschaftlichen Steuerung öffentlicher Verwaltungen auf unterschiedlichen Ebenen. Insbesondere das Beteiligungsmanagement in Bund, Land und in den Kommunen wird explizit betrachtet. Die Studierenden sollen dazu Daten auswerten, Ergebnisse zu den jeweiligen Problemen kritisch reflektieren und bewerten können. Ziel ist eine effiziente Steuerung von Beteiligungen der öffentlichen Verwaltung inklusive einer Reflexion der Methodenwahl in spezifischen Entscheidungssituationen, orientiert an privatwirtschaftlichen Unternehmen. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, nationale und internationale Ansätze zum Management und Controlling im „Konzern Kommune“ zu beschreiben und wissenschaftlich zu analysieren. Eigene operative Finanzentscheidungen und Konzepte können entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, komplexe betriebswirtschaftliche und verwaltungswissenschaftliche Steuerungsaufgaben einer Behörde zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Kursinhalte
Voraussetzungen und Handlungsrahmen von Beteiligungen und deren Steuerung Zulässigkeit und Ziele der wirtschaftlichen Betätigung des Staates und von Kommunen
Gegenüberstellung der Beteiligungssteuerung in privatwirtschaftlichen Konzernen
Einordnung der doppischen Buchführung und der Beteiligungssteuerung in das New Public Management
Compliance und Bedeutung des Public Corporate Governance-Kodex
Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln hin zum eigenen Unternehmen und dessen Einbindung Europäische Rechtsverhältnisse und haushaltsrechtliche Grundlagen
Rechtliche Rahmenbedingungen für kommunale Beteiligungen
Beteiligungsstruktur und Beteiligungssteuerung auf der Ebene des Bundes und der Länder
Gründung, Erwerb und Veräußerung von privatrechtlichen Unternehmen durch die öffentliche Hand
Strategisches und operatives Finanz- und Beteiligungsmanagement Kriterien für eine strategische Planung und Strukturierung des Beteiligungsportfolios
Strategisches Beteiligungscontrolling, insb. Zielvereinbarungen und Portfolioanalyse
Operatives Beteiligungscontrolling
Rechnungsprüfung/Revision
Instrumente, Aufgaben, Methoden und Steuerungsinstrumente öffentlicher Betriebe Kriterien zur Auswahl der geeigneten Rechtsform und zur Ausgliederung
Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung sowie der Finanzmathematik
Konzernrechnungslegung, insb. Jahresabschluss und betriebswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse
Internationale Entwicklungen effizienter Steuerungsstrukturen für konzernähnliche Verwaltungseinheiten
Organisationspolitische Gestaltung in der öffentlichen Finanzwirtschaft im internationalen Vergleich
Vergleichender Überblick über die Rechtsverhältnisse ausgewählter Staaten
Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (insbes. IFRS/IAS)
Rechnungslegung im öffentlichen Sektor sowie internationale Reformentwicklungen (IPSAS bzw. EPSAS)
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Hybrides Projektmanagement in der digitalen Transformation

Die Digitalisierung geht mit immensen Veränderungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie einher und beeinflusst zunehmend klassische Managementansätze. Das traditionelle Projektmanagement ist aktuell noch in vielen Industrieunternehmen vorzufinden und auch von dieser digitalen Transformation betroffen. Durch das hohe Maß an Standardisierung im traditionellen Projektmanagement besteht zunehmend der Bedarf, mehr Flexibilität und Dynamik durch agile Ansätze zu integrieren. Doch gerade in der Unternehmenspraxis ist vielen Projektmanagern noch nicht klar, wann auf agile und wann auf klassische Projektmanagementprinzipien zurückgegriffen werden kann. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten in klassischen Industrieunternehmen erweist sich daher eine Kombination aus agilen und traditionellen Werkzeugen und Prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Kurs wichtige Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden wichtige laterale Führungsprinzipien und Anwendungsfelder des hybriden Projektmanagements aufgezeigt.
Kursinhalte
Projektmanagement und Digitalisierung Wandel des Projektmanagementverständnisses durch die digitale Transformation
Terminologie: Projekt und Projektmanagement
Projektportfolio-, Multiprojekt- und Programmmanagement
Projektmanagementphilosophien: klassisch, agil und hybrid
Neue Formen des Projektmanagements in digitalen Veränderungsprojekten
Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement DIN 69901 und ISO 21500
International Project Management Association (IPMA)
Project Management Institute (PMI)
Prince 2
Agile Standards
Traditionelles Projektmanagement Klassifikation traditioneller Vorgehensmodelle
Phasen im traditionellen Projektmanagement
Kontinuierliche Aufgaben im traditionellen Projektmanagement
Agiles Projektmanagement Agiles Manifest und agile Werte
Agile Vorgehensweise: Scrum und Kanban
Lean Projektmanagement
Hybrides Projektmanagement Kriterien für die Auswahl von geeigneten Vorgehensmodellen
Konfiguration von unternehmensspezifischen hybriden Vorgehensmodellen
Integrierte Anwendung agiler und traditioneller Projektmanagementprinzipien
Projektorganisation in der hybriden Vorgehensweise
Softwarewerkzeuge in hybriden Projekten
Laterale Führung im hybriden Projektmanagement Führung ohne disziplinarische Weisungsbefugnis
Führungskonzepte und -stile für das hybride Projektmanagement
Teamzusammenstellung und -entwicklung
Interdisziplinarität hybrider Projekte in der Digitalisierung
Teamdynamik und Konfliktmanagement
Anwendung des hybriden Projektmanagements in der digitalen Transformation Hybrides Projektmanagement in der interdisziplinären Produktentwicklung
Hybrides Projektmanagement im strategischen Innovationsmanagement
Hybrides Projektmanagement in digitalen Veränderungsprojekten
Weitere Fallstudien und Praxisbeispiele
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

4. Projekt: Digitale Transformation

Der digitale Wandel steht für komplexe organisatorische Veränderungen durch die Nutzung digitaler Technologien. In diesem Transformationsprozess wird von den Unternehmen das Ziel verfolgt, Wettbewerbsvorteile zu generieren. Digitale Technologien haben dabei komplexe Auswirkungen auf bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Zudem kommt es zu einem geänderten Kundenverhalten durch die Digitalisierung, welche die Unternehmen branchenübergreifend vor große Herausforderungen stellt. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen, kann als eine der zentralen Herausforderungen im strategischen Management der Unternehmen angesehen werden. Denn je nach digitalem Reifegrad der Unternehmen müssen hier umfassende Veränderungsprojekte und Transformationsprozesse angestoßen werden. Um diese Herausforderungen in der Praxis bewältigen zu können, müssen die Unternehmen durch methodisches Knowhow und die systematische Anwendung innovativer Werkzeuge dazu befähigt werden, die anstehenden Aufgaben im digitalen Transformationsprozess disziplinübergreifend zu koordinieren. In diesem Projekt stehen die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen eines praktischen Anwendungsfalls der Digitalisierung projektorientiert Fokus. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells leiten die Studierenden einen Maßnahmenkatalog ab, um ein digitales Veränderungsprojekt an einem exemplarischen Anwendungsfall aus der Praxis zu skizzieren.
Kursinhalte
Im Rahmen des Projekts Digitale Transformation stellen die Studierenden ihr Wissen sowie die Fertigkeiten und Kompetenzen unter Beweis, um ein bestehendes Unternehmen aus dem vordigitalen Zeitalter erfolgreich im digitalen Transformationsprozess zu unterstützen. Dabei wird anhand eines konkreten Anwendungsszenarios das Ziel verfolgt, Handlungsempfehlungen sowie einen Maßnahmenkatalog zur erfolgreichen Umsetzung eines digitalen Veränderungsprojektes abzuleiten. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells wird zunächst der Status quo der Digitalisierung in einem praktischen Anwendungsfall evaluiert. Anschließend werden konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für ein digitales Veränderungsprojekt konzipiert. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten erweist sich in diesem Kontext eine Kombination aus agilen und traditionellen Projektmanagementwerkzeugen und -prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund integrieren die Studierenden den Einsatz hybrider Projektmanagementbausteine in ihre Projektplanung, um eine erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung des exemplarischen digitalen Veränderungsprojekts sicherzustellen.
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Projektbericht

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Digitalisierungsmanager, Digitalisierungsexperte, Verwaltungsassistent

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen